

Artikel vom 16.02.2018

Über eine Million Euro Fördergelder des Freistaats Bayern

Höhenfreier Umbau des Bräunleinsbergknotens an der B14



Der Umbau des B14-Knotens am Bräunleinsberg, der künftig durch einen Kreisverkehr die Abzweigungen nach Ottensoos und Speikern verknüpft, während die neue B14 mittels einer Rampe darüber geführt wird (hier der Blick Richtung Osten), ist in vollem Gange
Foto: M. Keilholz

1.030.000 Euro Zuschuss vom Freistaat Bayern

Höhenfreier Umbau des B14-Verkehrsknotens mit der Kreisstraße LAU 32 nach Ottensoos und der Staatsstraße 2236 nach Speikern

NÜRNBERGER LAND (csu) – Für den höhenfreien Umbau des B14-Knotens am Bräunleinsberg mit der Kreisstraße LAU 32 nach Ottensoos und der Staatsstraße 2236 nach Speikern ist vom Freistaat Bayern eine Förderzusage von 1.030.000 Euro an den Landkreis Nürnberger Land erteilt worden.

Dies hat der zuständige Minister Joachim Herrmann in einem Schreiben an MdL Norbert Dünkel mitgeteilt. Die Kosten des ersten Bauabschnitts des Ausbaus der Bundesstraße 14 von der BAB-Anschlussstelle Lauf-Nord bis zum Abzweig nach Speikern sind mit 1,652 Millionen Euro

veranschlagt. Davon sind 1,536 Millionen zuschussfähig.

Die Gesamtbaukosten für den 3-streifigen Ausbau der B 14 mit Überbrückung des neu entstehenden Kreisverkehrs, der künftig die bisherigen, räumlich versetzten Abzweigungen nach Ottensoos und Speikern verknüpft, belaufen sich auf rund 13,6 Millionen Euro. Der Abschluss der Bauarbeiten und Verkehrsfreigabe ist für Juni 2019 avisiert.